



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **18. März 2026** folgenden

ANTRAG

Ausbau Radweg Friedensbrücke

Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die Fortführung des Zweirichtungsrادweges Alserbachstraße über die Friedensbrücke zu prüfen, mit dem Ziel, eine adäquate Verbindung zum Radweg Brigittenauer Lände zu schaffen.

BEGRÜNDUNG

In der Alserbachstraße wurde ein den Standards entsprechender Zweirichtungsrادweg gestaltet, der Sicherheit und zügiges Vorwärtskommen für Radfahrende ermöglicht. Bei der Weiterfahrt in Richtung Brigittenau und zum - gut ausgebauten - Radweg entlang Brigittenauer Lände stellt sich die Friedensbrücke als Nadelöhr dar. Hier müssen die Radfahrenden auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln und dort den Mehrzweckstreifen auf der Fahrbahn benützen, welcher auf der nur drei Meter schmalen Verkehrsfläche für Radfahrende unsicher ist und Autofahrende behindert.

Für eine Fortführung des Zweirichtungsrادweges über die Brücke auf der Nordseite stehen hingegen 25 Meter Fahrbahnbreite zur Verfügung. Dies ermöglicht zwei Fahrspuren und einen Radweg von ausreichender Breite.

EINFACHE SPRACHE

Was steht im Antrag?

Auf der Friedensbrücke soll ein breiter Radweg sein.

Bei der Friedensbrücke endet ein breiter Radweg.

Radfahrende müssen dort die Straßenseite wechseln.

Radfahrende müssen danach einen schmalen Streifen auf der Straße nutzen.

Dieser Streifen ist für Radfahrende unsicher.

Der Streifen stört auch den Autoverkehr.

Auf der Nordseite der Brücke gibt es viel Platz.

Dort sind 25 Meter Fahrbahnbreite vorhanden.

Dieser Platz reicht für zwei Fahrspuren und einen breiten Radweg.